Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.
Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Johannisplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—3 Uhr für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.
Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung der kgl. geologischen Landesuntersuchung. Thalstraße 35, 2. Etage, Sonntags ½11 bis ½1 Uhr Vormittags.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schlabendes Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 3—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Deutsches Buchgewerbe-Museum. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. " " Gutritzscher Str. 3.
2. " " Hospitalstr. 2.	9. " " Zeitzer Str. 28.
3. " " Zeitzer Thorh.	10. " " Plagwitzer Str. 35.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Entr. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südwest).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	" d. Westftr. 29 (Büchner's Fabr.).
Neues Theater.	" der Sedanstraße Nr. 5.
Altes Theater.	" " Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" dem Tauchaer Thorhause.
2. " " Gerberstraße Nr. 4.	" " Dresdner Thorhause.
3. " " Johannisplatz 11.	" " Maschinenh. des Wasserw.
4. " " Nürnberger Str. 50.	" " Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. " " Alexanderstr. 28.	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickfabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel. System Tovote, Stauffer & Reinert, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Jalousien und Rollläden
neuester Construction empfiehlt schnell und billigst
Robert Reinicke, Alexanderstrasse 4.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig,** Bahnhofstr. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Leipziger Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
Schumann & Koeppe.
Specialitäten: Wasserstandszeiger und Strahlapparate.
Fabrik: **Mittelstrasse 7.** Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Gummiwaaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, 8. Juli 1888.
170. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang 7 Uhr.
Die Hochzeit des Figaro.
Komische Oper in 4 Acten. Musik von W. A. Mozart.
Personen:

Graf Almaviva	Herr Schelper.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fr. Schamer-Andriessen.
Susanne, ihr Kammermädchen	Fr. Baumann.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Grengg.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Rothauser.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Riegler.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Köhler.
Basilio, Musikmeister	Herr Marion.
Don Gusman, Richter	Herr Degen.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Susannen's Oheim	Herr Knüpfer.
Bärbchen, seine Tochter	Frl. Barlay.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Frl. Fläffel, Fr. Moran-Olden, Herr Door, Herr Hänseler, Herr Hedmondt, Herr Hübner, Herr Perron, Herr Capellmeister Nikisch.

Opernpreise.
Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ. Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ. Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Montag, 9. Juli. 171. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß): Cyklus von Shakespeare's Königsdramen. V. König Heinrich IV. II. Theil. Historisches Drama in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, 8. Juli 1888.
Anfang 7 Uhr.
Die Schwätzerin von Saragossa.
Komische Operette in 2 Acten nach dem Französischen von C. Treumann. Musik von Jacques Offenbach.
Vorher:
Fortunio's Lied.
Komische Operette in 1 Act von Hector Crémieux und L. Halévy. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Jacques Offenbach.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, 9. Juli. **Geschlossen.**

Repertoire vom 10. bis 14. Juli.

Dienstag, 10. Juli. Neues Theater: **Der Freischütz.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Mittwoch, 11. Juli. Neues Theater: Cyklus von Shakespeare's Königs-Dramen. VI. **König Richard III.** Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Donnerstag, 12. Juli. Neues Theater: **Die schöne Helena.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Freitag, 13. Juli. Neues Theater: Gastspiel des Herrn Eugen Staegemann. Zum 1. Male: **Die Maus.** Lustspiel in 3 Acten von Pailleron. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Sonnabend, 14. Juli. Neues Theater: Zum 1. Male wiederholt: **Heinrich Holk.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau,

Drei Linden.
Gewonnene Herzen oder
Nord und Süd.
Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen.
Entrée für Garten und Saal 50 ₰.
Beginn des Garten-Concerts 7 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.
Direction **Triebel-Schlegel.**

Sommer-Theater in Plagwitz

(Felsenkeller). Sonntag, den 8. Juli. Anfang 8 Uhr.
Gastspiel des Frl. **Clara Rothé:**
Das liederliche Kleeblatt Posse mit Gesang in 5 Acten.
J. Dressler, Director.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,20 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 7,35 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,20 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Zeuthsch). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,30 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Rossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,18 N. (von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,36 V. (von Halle). — 11,5 V. — 1,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,4 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 11,1 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Zeuthsch). — 8,55 N. — 8,42 N. (an Wochentagen von Zeuthsch). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,38 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Montag, den 9. Juli d. Js.,
Vorm. 10 Uhr,
die zu einem Nachlaß gehörigen
Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. d. a. G.
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 7. Juli 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Versteigerung zu Lindenau.

Montag den 9. dies. Mts. Vorm. 11 Uhr soll im Gasthaus zur grünen Eiche **ein schweres Zugpferd (Fuchs)** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 6. Juli 1888.
Der Gerichtsvollzieher.
In Stellvertr. Ackermann.

Eine Ladung Kühe

mit den **Kälbern,** jung und schön, sollen **morgen Montag, den 9. Juli,** Nachmittags ½3 Uhr meistbietend bedingungsweise verkauft werden, darunter befindet sich auch ein Schlachtstück. Die Auction wird im Gasthof zum **„Kaffeebaum"** in **Vorsdorf** bei Herrn Schmid abgehalten.
H. Kiessling, Zuchtviehhändler aus Oigamitz.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Dienstag, den 10. Juli d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,
1 Möbel- u. Passagierwagen, 2 Handwagen, 200 Satz gedrehte Bett- und Tischfüße, 1 Partie erl. Nutzholz, 4 Flaschen Lack, 4 Hobelbänke, 1 eis. Drehbank, 1 Faß Nordhäuser, 1 tafelförmig. Pianino, 2 Vertikows, 2 Bettstellen m. Matratzen, 3 Kleidersecretaire, 1 groß. Kleiderschrank, 1 Bücher- und 1 Küchenschrank, 1 Schreibepult, versch. Tische, Stühle und Spiegel, 3 Sophas, 1 Nähmaschine u. d. a. G. unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 7. Juli 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Jagdverpachtung.

Die Nutzung der Jagd auf den in der Flur Falkenhain liegenden ca. 1570 Acker Areal umfassenden bäuerlichen Jagdbezirke, soll
Sonnabend, den 28. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
im Nitzsche'schen Gasthofe zu Falkenhain öffentlich im Wege des Meistgebots mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden und eventuell der Ablehnung sämmtlicher Gebote verpachtet werden.
Die Bedingungen sind im Nitzsche'schen Gasthofe ausgehangen, als auch bei dem Jagdvorstande einzusehen.
Falkenhain, am 6. Juli 1888.
Der Jagdvorstand.

Auctionator R. Jungmann, Ritterstr. 36, I.

Sommerfrische Vogtländische Schweiz.

Pensions-Hotel und Restaurant Barthmühle.
Post- und Bahnstation **A. Eichler,** Hotelier. Linie Gera-Weischlitz.
Schönster Punct, 5 Minuten von der Elsterthalbrücke und vom herrlichsten Theil der Schweiz, dem Triebthal, Kaiser Wilhelm-Grotte, Loreley-Felsen und König Albert-Höhe u. s. w.
Küche renommirt. Bier nach Münchner Art. Weine gut.
Pension von 4 ℳ ab incl. Logis. Hochachtungsvoll **D. O.**

Gasthof zur Stadt Gotha

Zella St. Blasii, Thüringen.
Freundliche Zimmer mit nur guten neuen **Betten,** vorzügl. Küche u. Keller, **Mittagstisch** von 12—2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, Veranda vor dem Hause, großer schattiger Restaurationsgarten mit prachtvoller Aussicht auf die Berge hinter dem Hause; Touristen und Sommerfrischlern besonders zu empfehlen. Schmücke, Schneekopf, Oberhof, Ruppberg in nächster Nähe.
Hermann Rabald, Besitzer.

Musik-Institut

von
Ranstädter Steinweg 31, I. **Wilh. Grünthaler,** Ranstädter Steinweg 31, I.
Concertmeister.
Der Unterricht umfasst: **Pianoforte-, Violine-, Violoncell-, Flöte-, Zither-, Gesang- und Harmonielehre.**
Ausführliche Prospecte bitte gratis von mir zu entnehmen.

Neue Claviatur von P. v. Janko.
Anleit. für Erwachsene, Unterricht an Kind, wird gratis ertheilt. Off. u. H. V. 5 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Das
Glauchauer Tageblatt
(Amtsblatt für den Stadt-Rath)
ist das
weitaus gelesenste Blatt
in **Glauchau** und daher zu **Inseraten aller Art** wegen seiner **großen Auflage** und seiner Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung unseres dichtbewohnten Industriebezirks vorzüglich geeignet. Preis pro 5gesp. Corpuszeile 12 ₰. Abonnementspreis vierteljährlich 2 ℳ. **Die Verlags-Expedition.**
R. Dulce.

Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Loose 1. Cl.
114. Kgl. S. Landes-Lotterie,
Ziehung am 9. und 10. Juli a. c., empfiehlt die Collection **Hugo Steyer,**
Tauchaer Str. 7, II.

Loose 1. Classe
und Vollloose 114. königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 9. u. 10. Juli c. in à 1/10, 1/5, 1/2 u. 1/1 zu den planmäßigen Preisen hält empfohlen
Heinr. Schäfer,
Petersstraße 33.

Zur 114. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung 1. Classe 9. u. 10. Juli) empf. **Classen- u. Vollloose** das
Kgl. Sächs. priv. Intelligenz-Comptoir,
Kupfergäßchen Nr. 1, I., Neumarkt-Ecke.

Soolbad Kösen.
Badeanstalt Germania (früher Dr. Rohn) empfiehlt ihre neu eingerichteten
Bade- und Logir-Zimmer,
sowie ganze Pension.
Kinder, welche Soolbäder nehmen sollen, finden daselbst wochenweise liebevolle Aufnahme und Pflege zu mäßigem Preis.

Ostseebad Warnemünde i. M.
Bahnstation. 4½ Stunden von **Berlin** und von **Hamburg.** Auskunft und Prospect durch die **Badeverwaltung.**

Dresden,
Hotel Curländer Haus.
Mitte der Altstadt,
neu renovirt, empfiehlt Bes.
Heinrich Müller.

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7** Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. **Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Die in der Zeit vom **10. Juli bis 10. August 1888** zu bewirkende Convertirung der
4½% verloosbaren Creditbriefe
in 4% dergleichen vermitteln wir spesenfrei und ersuchen um Einreichung der Stücke nebst Couponsbogen.
Leipzig, den 7. Juli 1888. ***Bruhm & Schmidt.***

Reichenhall Bayer. Hochalpen. **Curhaus Achselmannstein.**
Prospectus gratis und franco.

„Ostseebad Wustrow"
Mecklenburg.
Vom 1. Juli ab Berlin (Stettiner Bahnhof) **Saisonbillets** auf 45 Tage bis **Ribnitz; Dampfschiff** nach **Wustrow.** Prospecte gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

Hasserode im Harz
Hôtel Hohnstein.
Altbewährtes Hotel in der schönsten u. gesündesten Lage von **Hasserode, angenehmer Sommeraufenthalt.** Omnibus-Verbindung vom Fuße der Steinernen Renne nach **Hotel Hohnstein** und **Wernigerode.**
Der Besitzer G. Hesselbarth.

Thale am Harz.
Hôtel Hubertusbad,
Haus I. Ranges. Schönste Lage im Bodethal.
Besitzer: M. Sieben.

Berlin Dresdenerstr. 52/53. Mittelpunkt der Stadt.
City-Hôtel
Pferdebahn nach allen Richtungen. 150 comf. eingerichtete Zimmer v. **Mk. 1,50** bis **Mk. 3,00** (2 Wochen 10%, 3 Wochen 20% Preisermässigung). Licht u. Service wird nicht berechnet.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91.
für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Gotha,
Hôtel Wünscher.
Altrenommirtes größtes **Haus I. Ranges,** mit großem Garten, in schönster Lage der Stadt, empfiehlt sich durch gute Küche, vorzügliche Weine, bei civilen Preisen.
Emil Altmann, Besitzer.

Kopenhagen.
Central-Hôtel,
vis-à-vis dem Ausstellungsgebäude und Tivoli. 1 Min. vom Centralbahnhof. Hoteldiener am Bahnhof. Hotel ersten Ranges, Preise zweiten Ranges.
Table d'hôte und à la carte.
Erlanger Exportbier direct vom Faß.
Deutsche Zeitungen und deutsche Bedienung.
A. Sievers.

Special-Arzt Dr. Meyer Berlin, Kronenstrasse No. 2, 1 Tr.
heilt **Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten,** sowie **Schwächezustände** nach langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von 12—2, 6—7; Sonntags von 12—2. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. u. verschwieg.

Das zahntechnische Atelier
von **Richard Gerth,**
Hainstraße 26, II.
(Prämiirt mit der Medaille für verdienstvolle Leistungen 1886)
empfiehlt **künstliche Zähne** und **Gebisse** in Gold und Kautschuk. Reparaturen, Plombiren, schmerzloses Zahnziehen u. Reinigen der Zähne. Mäßige Preise. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.
Paul Rech, Grimmaische Straße 26.

Künstl. **Zähne**
in **Gold** und **Kautschuk.**
Plombiren, Reinigen und Ausziehen der Zähne.
Arthur Stolper,
Johannisgasse 3, I.
Eckhaus Augustusplatz.
Sprechst. v. 9—6 u. Sonntags v. 10—3 Uhr.

Künstliche Zähne,
Reparaturen, Umänderungen, Plomben. Solide Ausführung. Mäßige Preise.
Rudolph Wernd'l
Specialist für Zahnersatz,
(früher bei Herrn **Kuelsel),**
15 Kurprinzstraße 15,
nahe der Windmühlenstraße.
Schaufenster Bergstr., neb. Höhing & Helbig.

Zähne schmerzl. einsetzen, Umänderung, Plomben, Reinigen, Ausziehen.
Emil Bock, Turnerstr. 29, I., Ecke Windmstr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt discr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.

Damm spec. für **Geschlechtskrankheiten,** discrete, **Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten,** Urinbeschwerden, Uebermüdung und Schwäche
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.